
IMPFNACHRICHTEN

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft

Angelika Kögel-Schauz
Redaktionmitglied
info@impfnachrichten.de

Augsburg, 29.09.2003

Todesfälle nach 6fach Impfungen bei Kindern von den deutschen Behörden totgeschwiegen

Seit dem 01.01.2001 ist der Verdacht auf einen Impfschaden für Ärzte und Heilpraktiker meldepflichtig (gemäß Infektionsschutzgesetz – IfSG).

Diese Daten wurden seither von den zuständigen Bundesbehörden erst ein Mal publiziert. Im Bundesgesundheitsblatt 4/2002 erfolgte eine kurze Auswertung der ersten 9 1/2 Monate. Nach der Anwendung von 6fach Impfstoffen wurde hier kurz ein Todesfall erwähnt.

Trotz vielfacher Nachfragen von zahlreichen uns bekannten Institutionen wurden seitdem keine Informationen über die Meldedaten von Schäden nach Impfungen herausgegeben.

Im Mai 2003 drangen Informationen über 5 Todesfälle nach der Anwendung von 6fach Impfstoffen bei Babys und Kleinkindern an die Öffentlichkeit, die innerhalb von 24 Stunden gestorben waren und vor der Impfung völlig gesund waren.

Die breite und teilweise kritische Diskussion in der Öffentlichkeit veranlasste nun erstmals die zuständige oberste Bundesbehörde, das Paul-Ehrlich-Institut in Langen, in der Zeitschrift Kinder- und Jugendarzt 8/2003 weitere Todesfälle nach 6fach Impfungen Preis zu geben. Seit der Zulassung der 6fach Impfstoffe am 23.10.2000 wurden bis zum 15.06.2003 insgesamt 16 Todesfälle gemeldet worden. Diese waren innerhalb von 4 Stunden bis 38 Tagen nach der Impfung aufgetreten.

Die dramatische Zunahme von Todesfällen nach 6fach Impfungen bei Kindern ist nicht zu übersehen. In den ersten 9 1/2 Monaten war ein Todesfall gemeldet worden, innerhalb der ersten 31 Monate nach Zulassung 16 Todesfälle, obwohl nach einer groben Hochrechnung 3-4 Todesfälle zu erwarten gewesen wären.

Wie in dem Artikel zugegeben wurde, handelte es sich bei den an die Öffentlichkeit gedruckten Todesfällen ohnehin nur um die Fälle, die wegen der Auffälligkeit des Obduktionsbefundes nicht vertuscht werden konnten. Alle Kinder litten unter einer massiven Hirnschwellung (Hirnödem aufgrund einer Enzephalitis – siehe Fachinformation Impfstoff).

Quellen:

Keller-Stanislawski, „Auswertungen der Meldungen von Verdachtsfällen auf Impfkomplicationen nach dem Infektionsschutzgesetz“, Bundesgesundheitsblatt, 4/2002

Keller-Stanislawski, „Todesfälle in zeitlichem Zusammenhang mit Sechsfachimpfung“, Kinder- und Jugendarzt, 8/2003

Libertas & Sanitas e.V., Marbach (gemeinnützig)
Herausgeber der IMPFNACHRICHTEN – die deutsche Zeitschrift für Impfkritik

Redaktion Sonja Houzer | Angelika Kögel-Schauz | Marianne Kräck
Postanschrift Postfach 12 05 | 85066 Eichstätt | Fernruf (08421) 903707 | Fernkopie (08421) 99761
ePost redaktion@impfnachrichten.de | weltnetz www.impfnachrichten.de
Bankverbindung Sparkasse Eichstätt (BLZ 721 513 40) Konto 20136222